



27.05.2016 –
Nutzeranalyse mit Bedarfsabfrage
Vorstellung der Ergebnisse - **WORKSHOP 1**

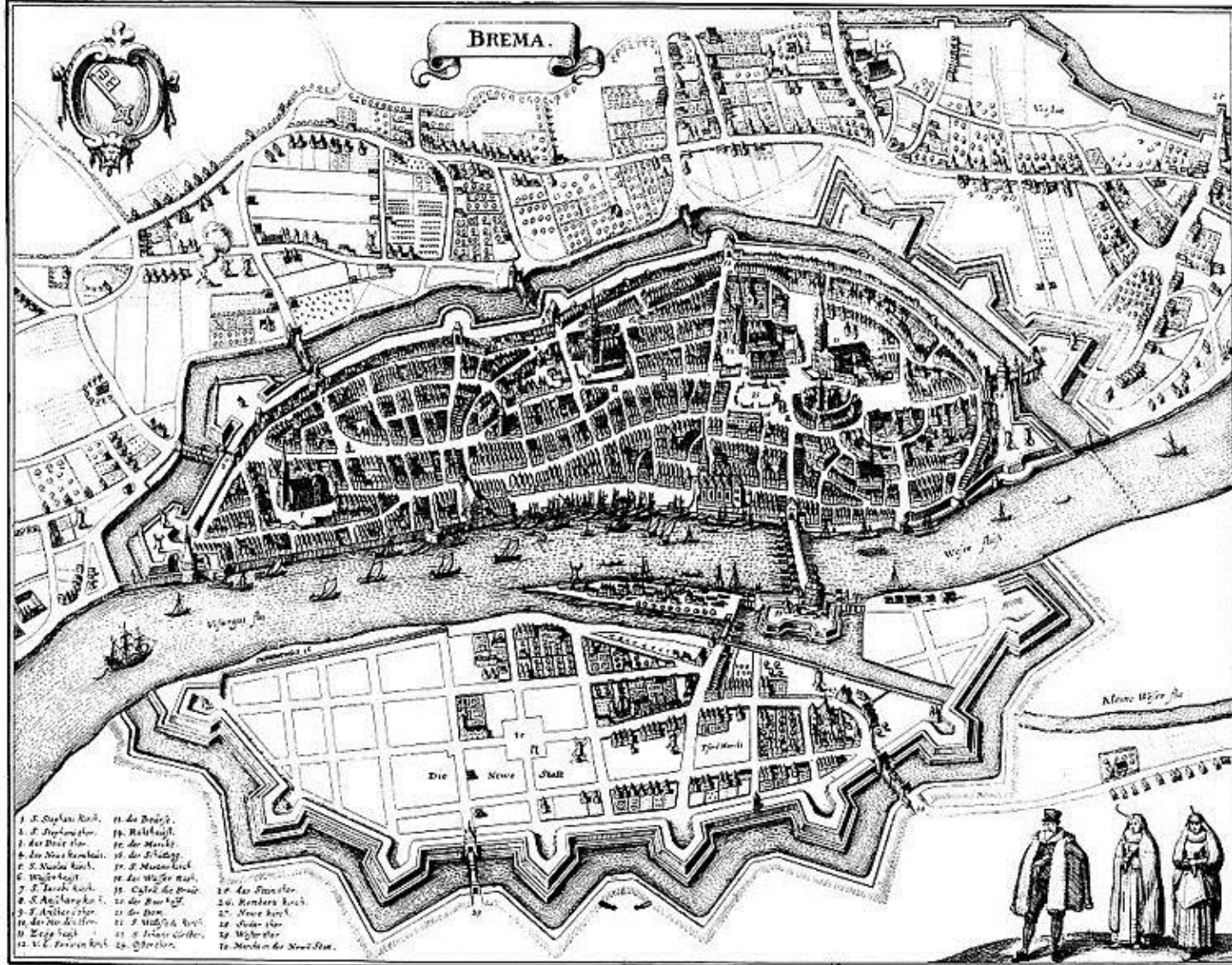
Bremens schöne alte Lady
Die Altstadts-WALLanlagen

- 16:00 Begrüßung, Ziele und Zeitplan des Projektes**
Tanja Piening, UBB
- 16:20 Vorstellung der Ergebnisse der Befragungen**
Jan Seeringer, STEG
- 16:45 Vorstellung der Aufgabenstellung des Workshops, Bildung von Arbeitsgruppen**
Tanja Piening, UBB/ Jan Seeringer, STEG
- 18:15 Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen**
- 18:45 Ausblick auf die nächsten Schritte**
Tanja Piening
- 19:00 Ende der Veranstaltung**

Ziele und Zeitplan des Projektes

Tanja Piening, UBB

Die Geschichte - Der Befestigungsring um 1641



Bremen im Jahre 1641
(Staats- und Universitätsbibliothek Bremen)



Bremen im 19. Jahrhundert
(„Ostertor2-Bremen-1820“ von Anton Radl - Adam Storck)



Wallübergang bei der Bischofsnadel, um 1925 (s. AF 54)

Am Wall beim Staatstheater (links das Vordach) "Blickrichtung Ostertor, vermutlich um 1900 (s. AG 80)

Blic






Die Wallanlagen um 2002
(Wikipedia)



- Welche konzeptionelle Entwicklung sollen die Wallanlagen in den kommenden Jahren nehmen?
- Zwischen welchen Standpunkten gilt es Brücken zu schlagen?



„Interspace - wem gehört das Grün?": Nördliche
Wallanlagen im Fokus forschenden Lernens und Entwerfens

**Wer sind diese Besucher? Wie bewegen sie sich dort?
Warum bleiben weite Teile des Walls ungenutzt? Worin
liegen die Potentiale dieser öffentlichen Freiräume? Wie
sind die Flächen im Zusammenspiel mit den umgebenden
Stadträumen nutzbar?**

Lehrveranstaltung an der Hochschule Bremen im Sommersemester 2014
unter Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Ulrike Mansfeld und Anna Viader

Arbeiten am Wall - Interspace



12



Lehrveranstaltung an der Hochschule Bremen im Sommersemester 2014
unter Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Ulrike Mansfeld und Anna Viader

OVERWALL Simon Denecke, Siqi Duan, Steffen Krecklow, Tom Krenz, Cornelius Loerchner



Lehrveranstaltung an der Hochschule Bremen im Sommersemester 2014
unter Leitung von Prof. Dipl.-Ing. Ulrike Mansfeld und Anna Viader

KRA WALL - Wallpicknick Bianka Eilers Charlett Wenig Jirka Wolff Melanie Witte Nadin Böttcher

Fokus Arbeitspaket I

04/16

I. Nutzungsanalyse mit Bedarfsabfrage

Ausarbeitung der Nutzungspotentiale

Darstellung der Ergebnisse

Zusammenfassende Bewertung und Maßnahmenempfehlungen

Baustein I: Bedarfsabfrage „Experten“

Methodik: Dialogische Interviews/ Fragebogen

Wann? **5.4.2016**

Baustein II: Bedarfsabfrage „Bürger“

Vor-Ort-Befragungen, Fragebogen und ergänzende

Online-Befragung

Wann? **11.-16.4.2016**

Wo? **Infostand am Herdentorsteinweg**

Ergänzend: **Online-Befragung vom 11.- 30.4.2016**

Baustein III: Vor-Ort-Zählungen

Wie viele Nutzer der Anlagen pro Tag?

Wo sind die reinen „Transferräume“

Wo sind die „Aufenthaltsbereiche“?

Art der Fortbewegung in den Wallanlagen?

Beobachtete Konflikte?

Wann? **22.4., 11.30 – 14.30 Uhr**

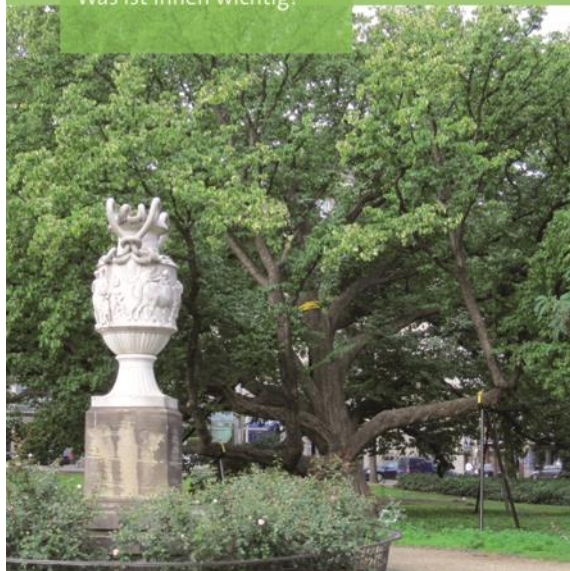


EINLADUNG



Altstadts- Wallanlagen

Nutzungsanalyse und
Bedarfsabfrage -
Was ist Ihnen wichtig?



Kommen Sie vorbei!

Wo?

Infostand in den Wallanlagen -
Ahornhain am
Herdentorsteinweg

Wann?

11.-16.04.2016,
jeweils 9 - 16 Uhr

Neben ihrer herausragenden stadträumlichen Bedeutung weisen die Altstadts-Wallanlagen einen hohen Erholungswert für die Bremer Bevölkerung und die Besucher der Stadt auf.

Eine gleichbleibend hohe Bedeutung der Anlagen kann aber nur gewährleistet werden, wenn sie regelmäßig an zeitgemässe Anforderungen, Nutzungsansprüche und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger angepasst werden. Diesem Themenfeld möchten wir uns im Rahmen einer umfassenden Nutzungsanalyse und einer ergänzenden Bedarfsabfrage widmen.

Weitere Informationen zu den Hintergründen und weiterführenden Zielen des Projektes übermitteln wir Ihnen gerne vor Ort!

Auftragnehmer: Umweltbetrieb Bremen, Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
Ein Projekt im Auftrag der Freien und Hansestadt Bremen, vertreten durch den Senator für Umwelt Bau und Verkehr, Contrescarpe 72, 28195 Bremen



Altstadts-Wallanlagen - Was ist Ihnen wichtig?

Neben ihrer herausragenden stadträumlichen Bedeutung weisen die Altstadts-Wallanlagen einen hohen Erholungswert für die Bremer Bevölkerung und die Besucher der Stadt auf.

Eine gleichbleibend hohe Bedeutung der Anlagen für ihre Nutzer kann jedoch nur gewährleistet werden, wenn sie regelmässig an zeitgemässe Anforderungen, Nutzungsansprüche und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger angepasst werden. Dabei werden aber immer auch gewisse Restriktionen aus dem Status als Gartendenkmal zu berücksichtigen sein.

Diesem Themenfeld möchten wir uns im Rahmen einer umfassenden Nutzungsanalyse und einer ergänzenden Bedarfsabfrage widmen.

Weitere Informationen zu den Hintergründen und weiterführenden Zielen des Projektes übermitteln wir Ihnen gerne vor Ort!

Kommen Sie vorbei!

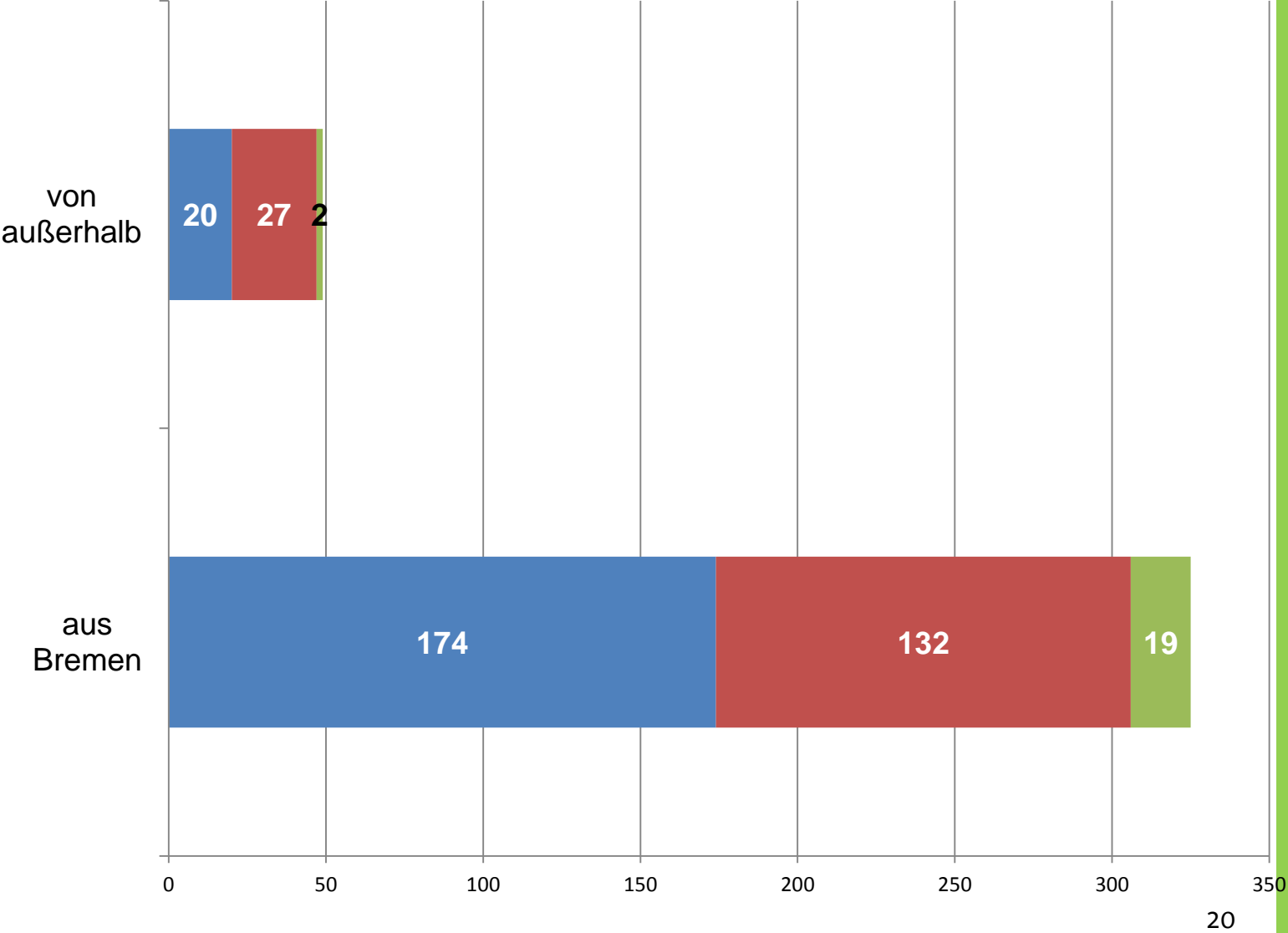
Wo? Info-Box in den Wallanlagen
Wann? 11.-16.04.2016, jeweils 9 - 16 Uhr



Vorstellung der Ergebnisse der Befragungen

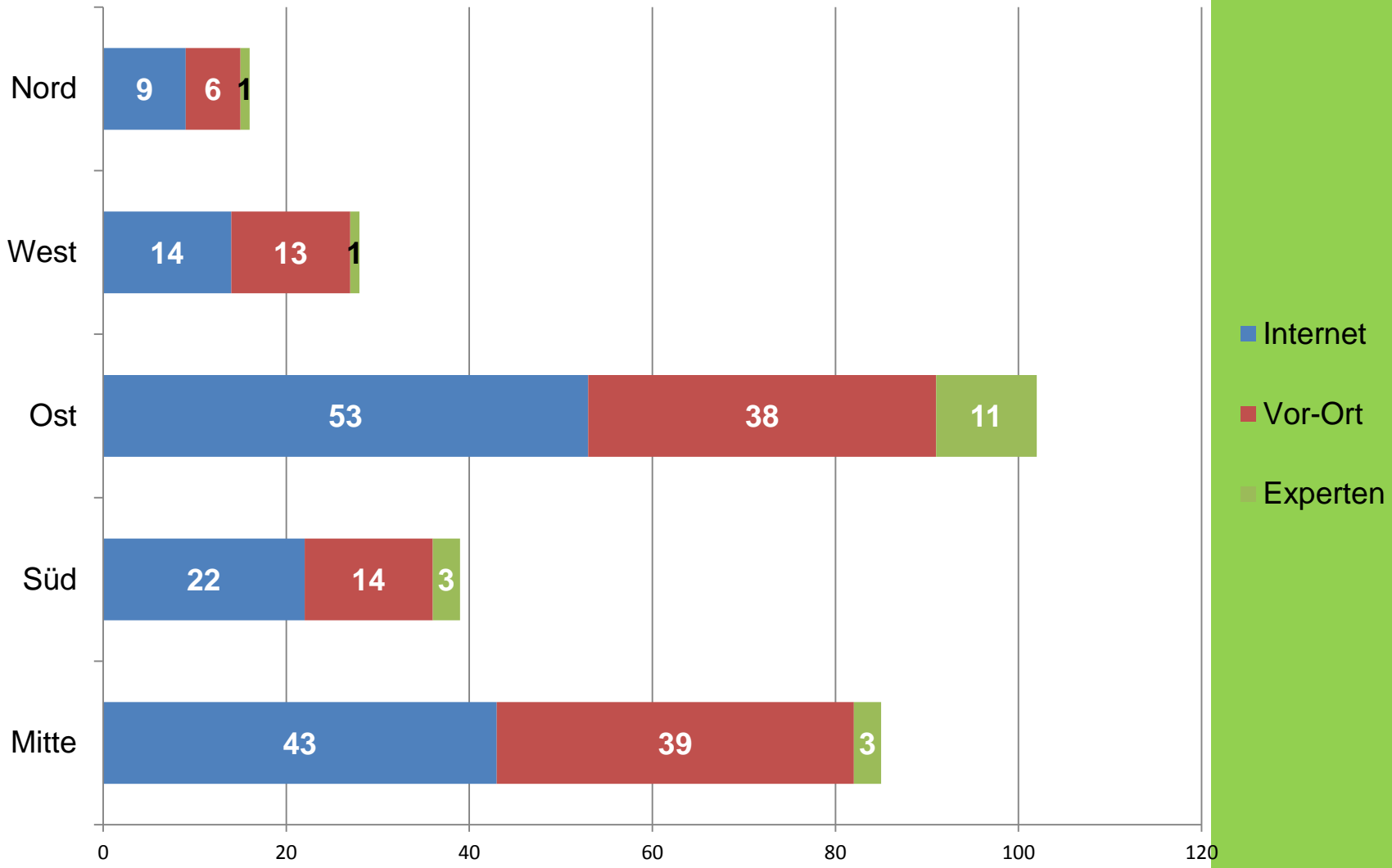
Jan Seeringer, STEG

Woher kommen Sie?

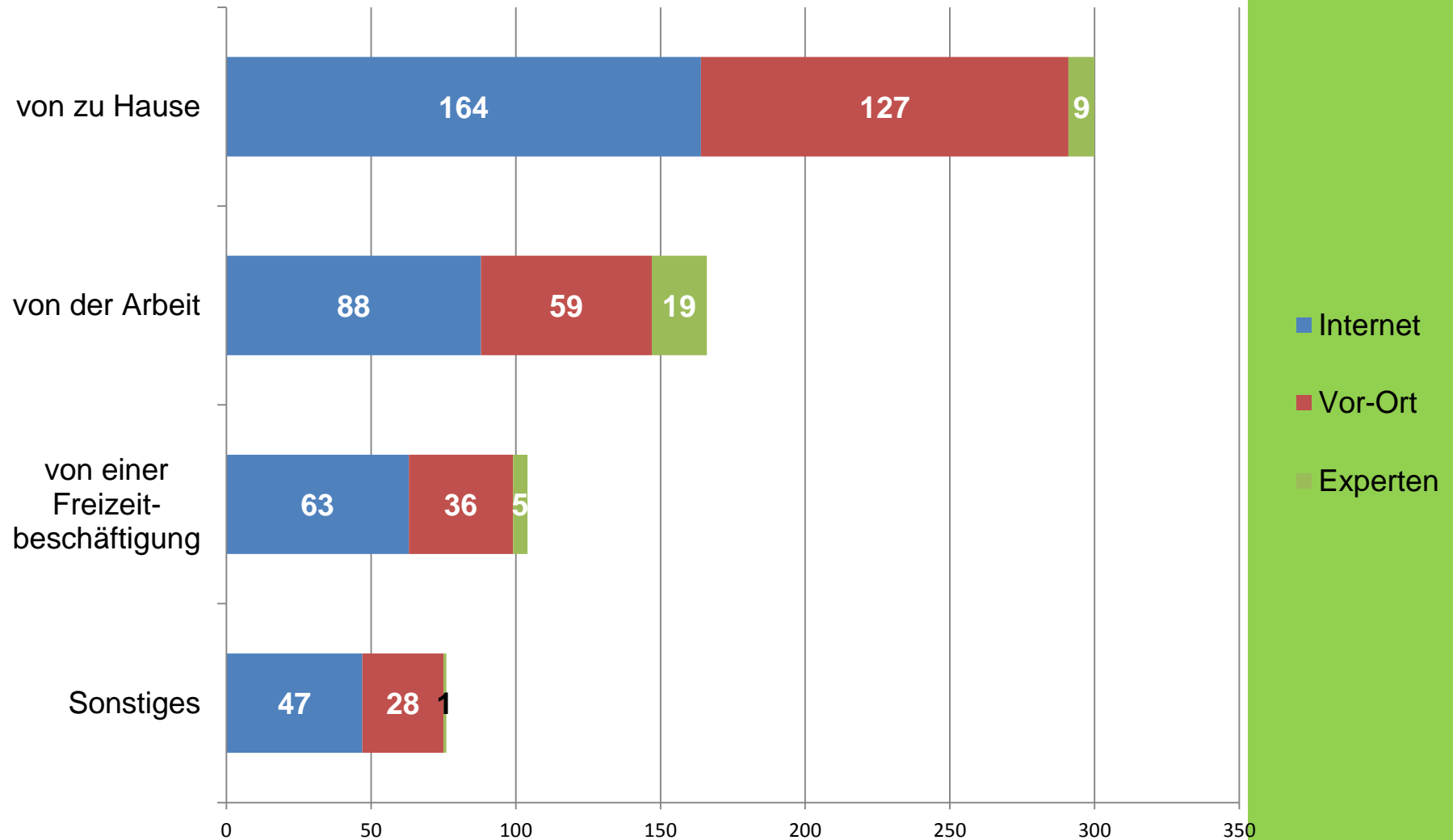


- Internet
- Befragung
- Experten

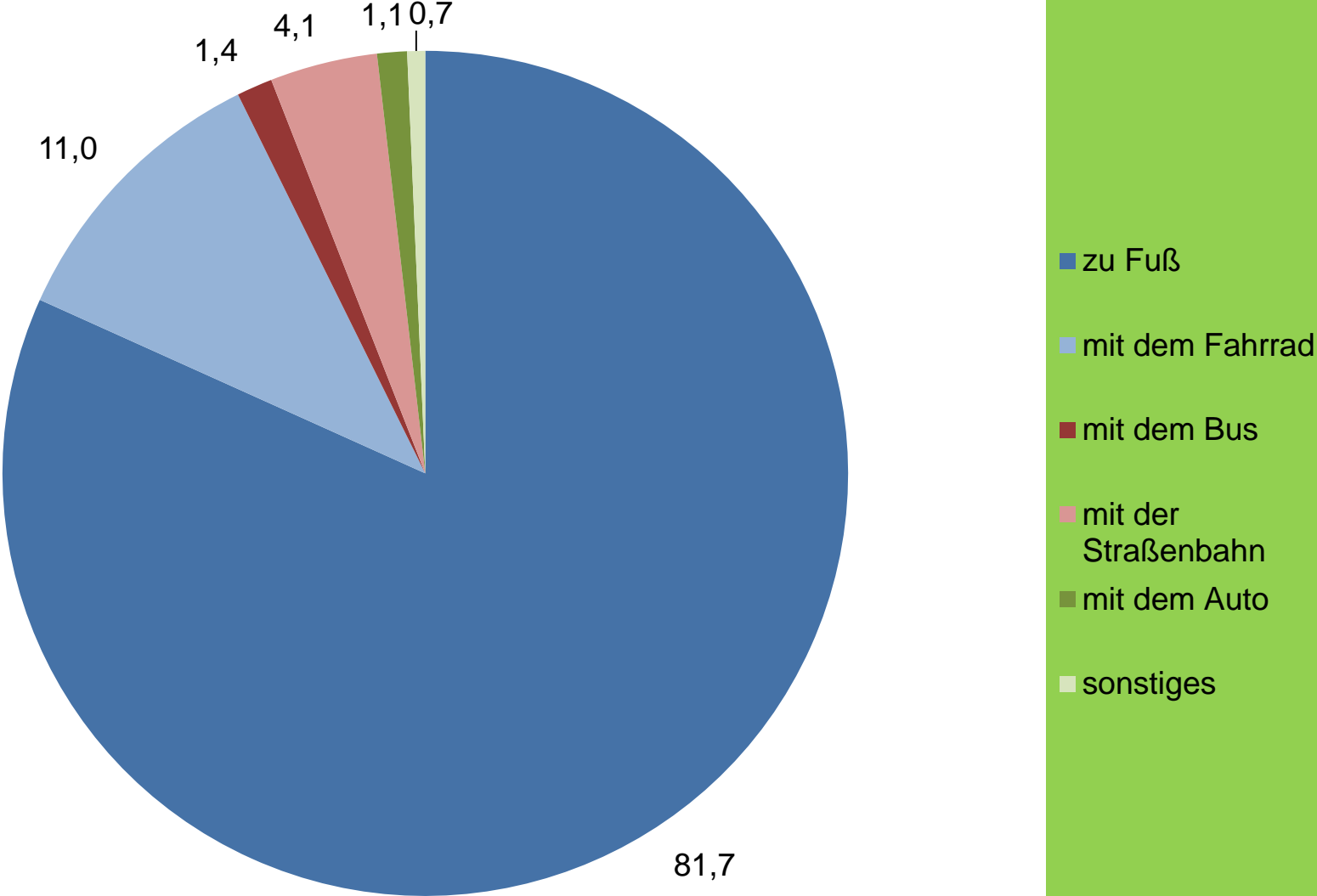
Wenn aus Bremen: woher kommen Sie genau?



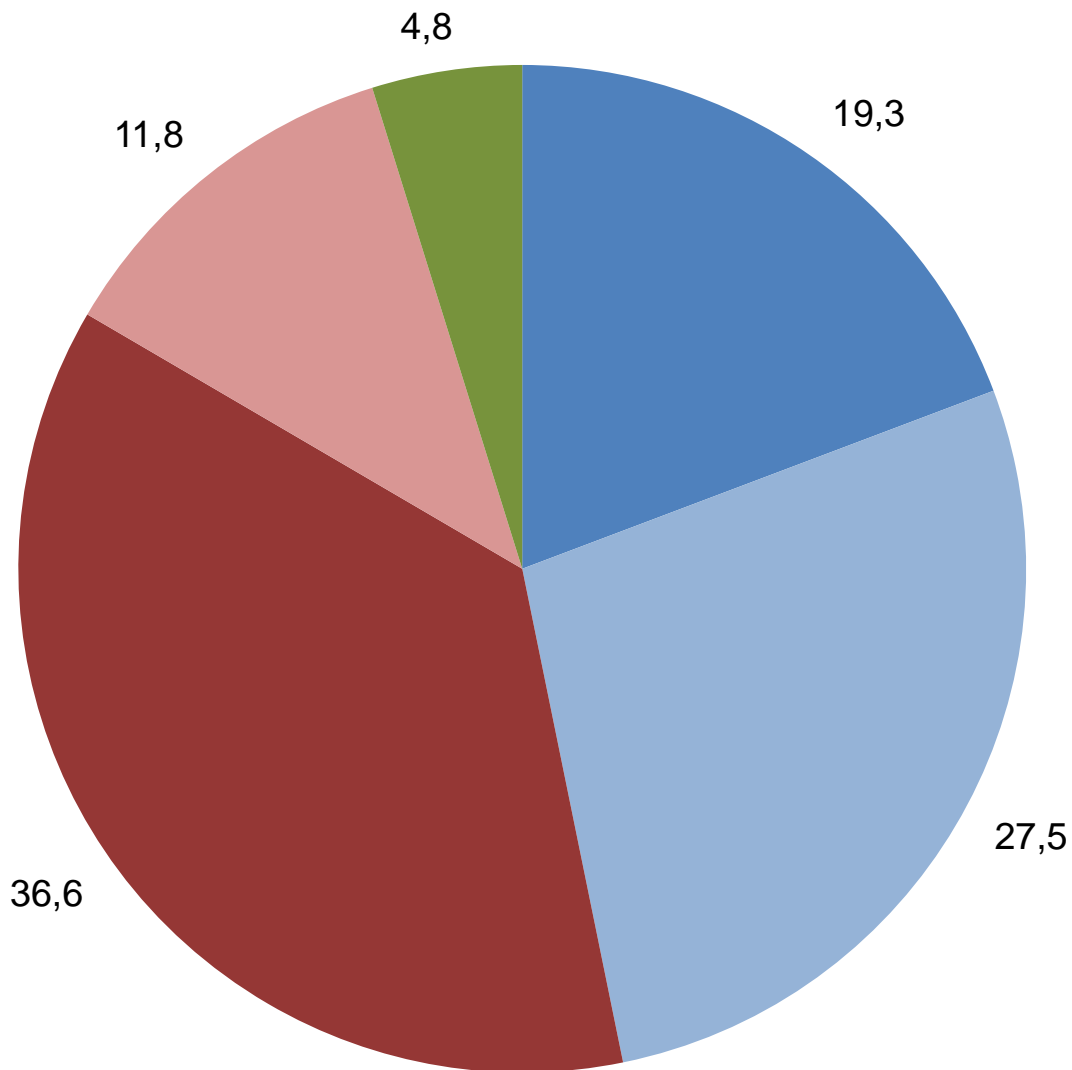
Woher kommen Sie, wenn Sie die Wallanlagen besuchen?



Wie erreichen Sie die Wallanlagen im Regelfall?

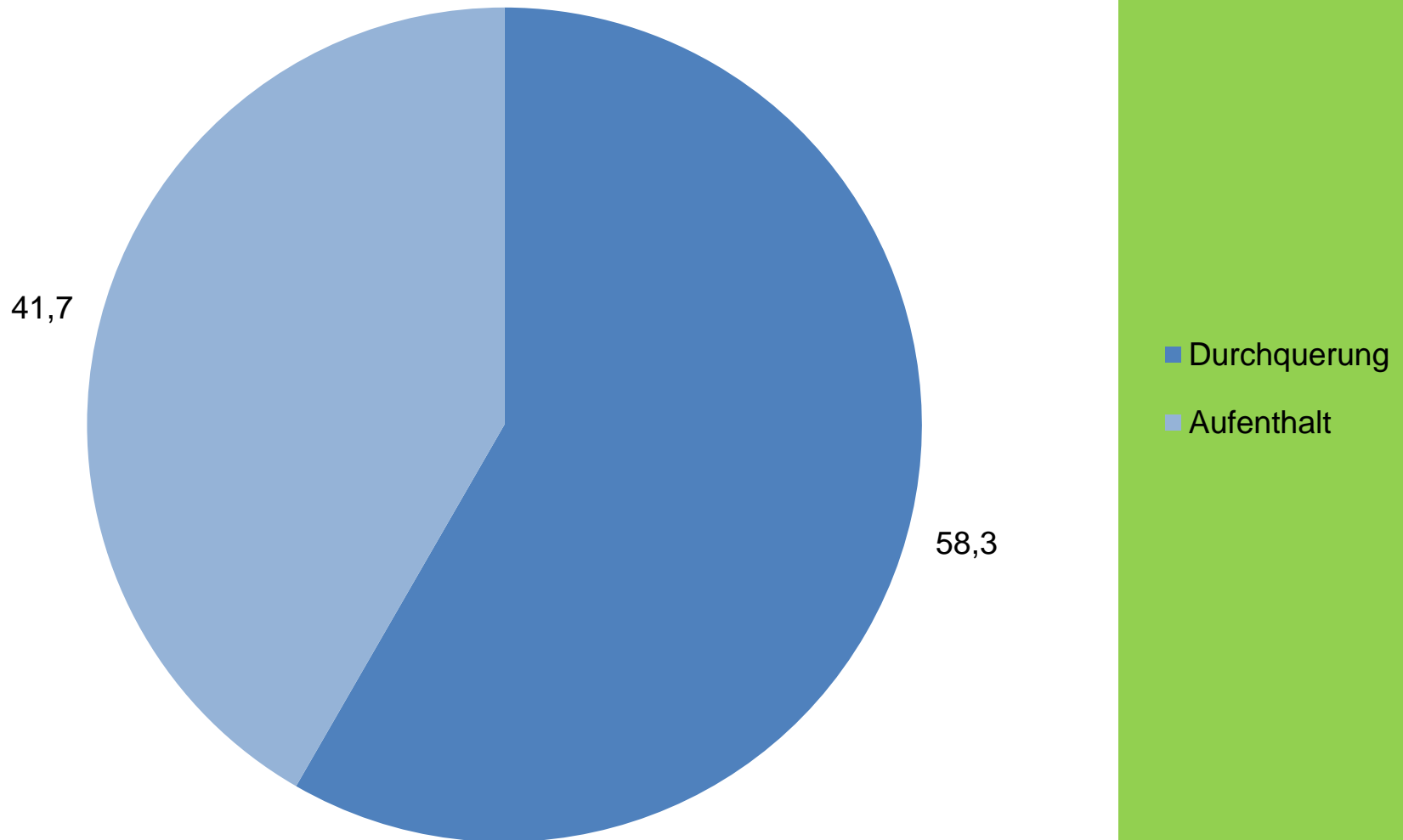


Wie oft kommen Sie in die Wallanlagen?

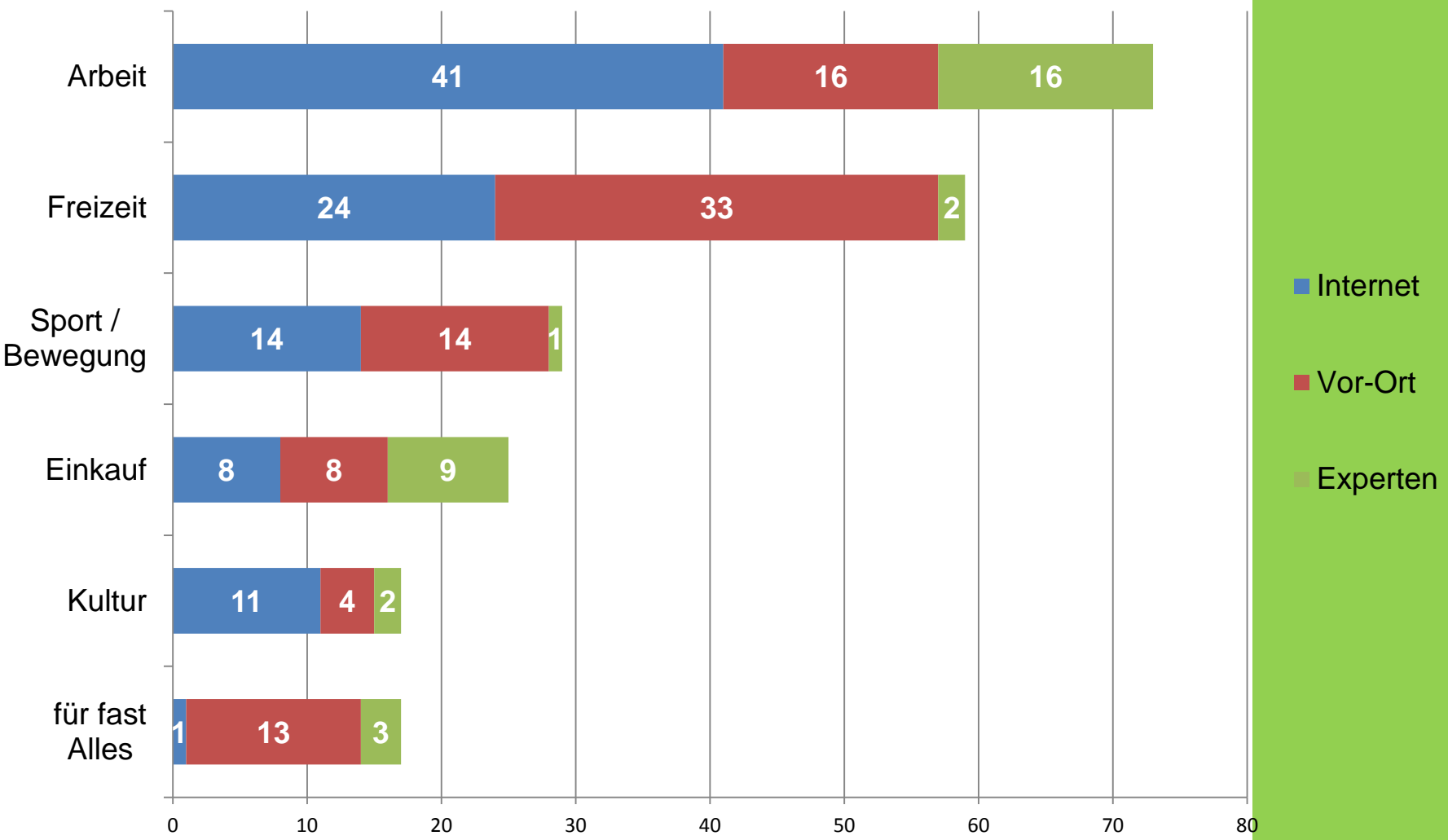


- mehrmals täglich
- täglich
- wöchentlich
- monatlich
- seltener

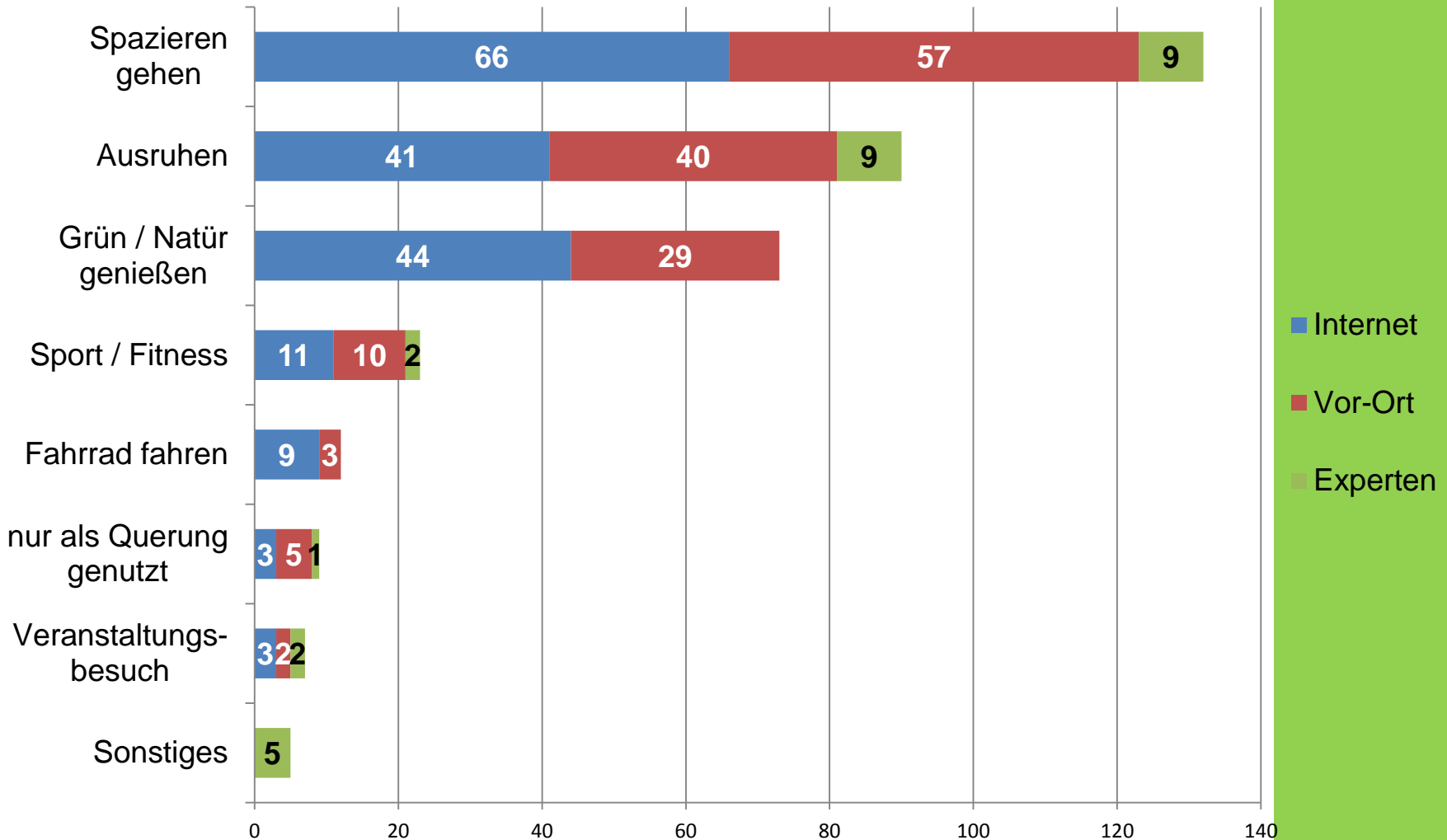
Mit welcher Absicht kommen Sie in die Wallanlagen?



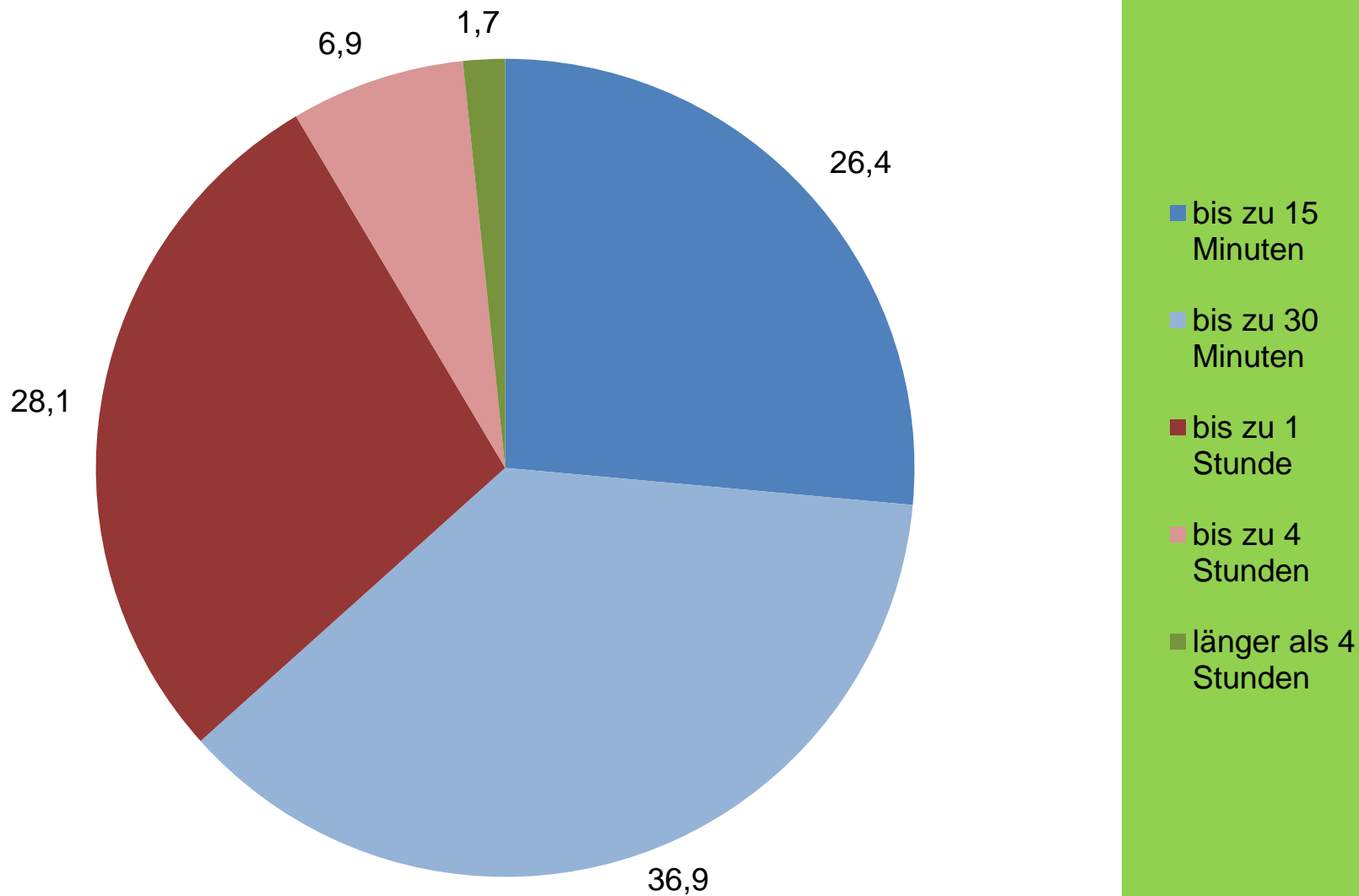
Wenn Sie die Wallanlagen durchqueren was ist Ihr eigentliches Ziel?



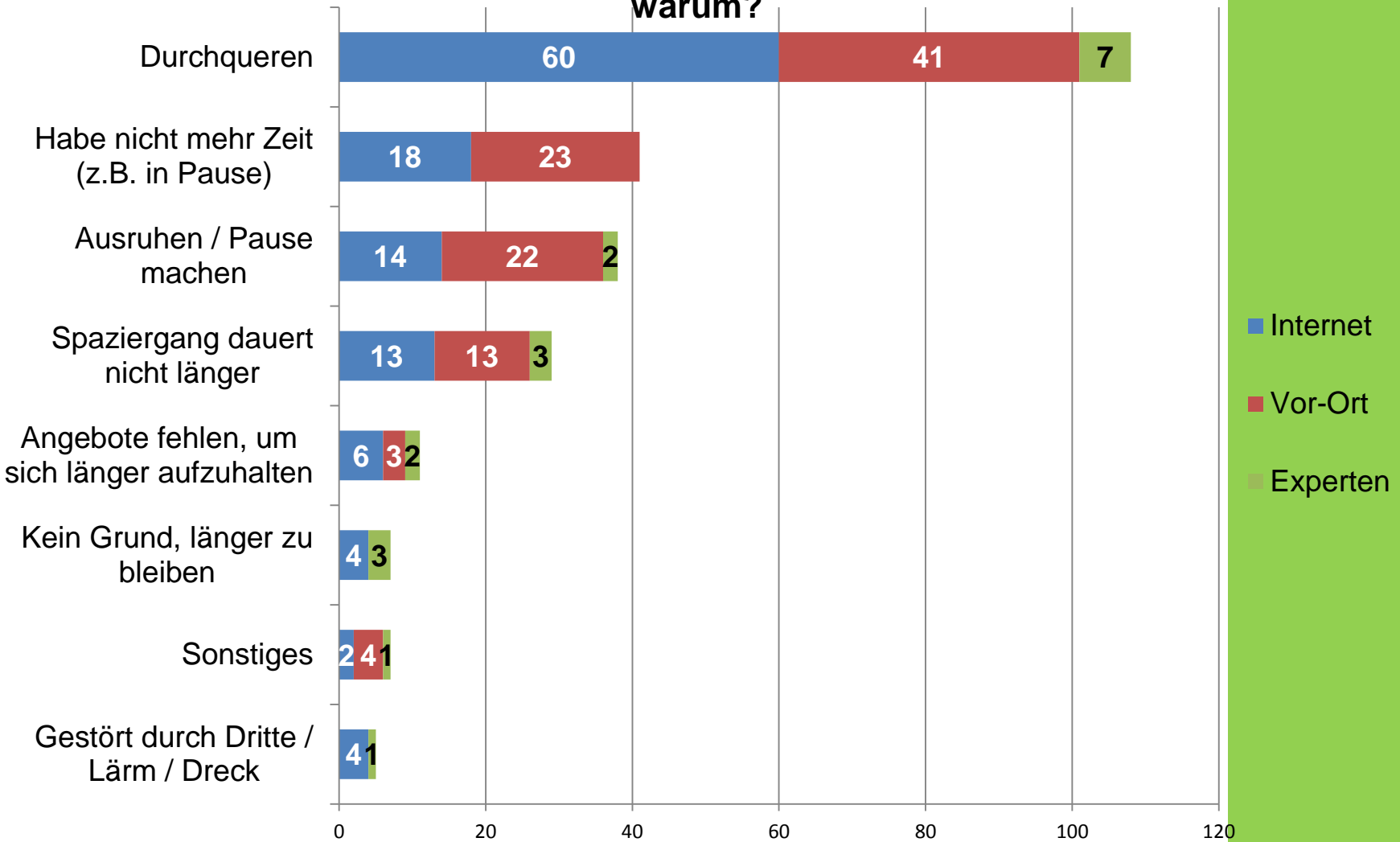
Wenn Sie sich in den Wallanlagen aufhalten was machen Sie?



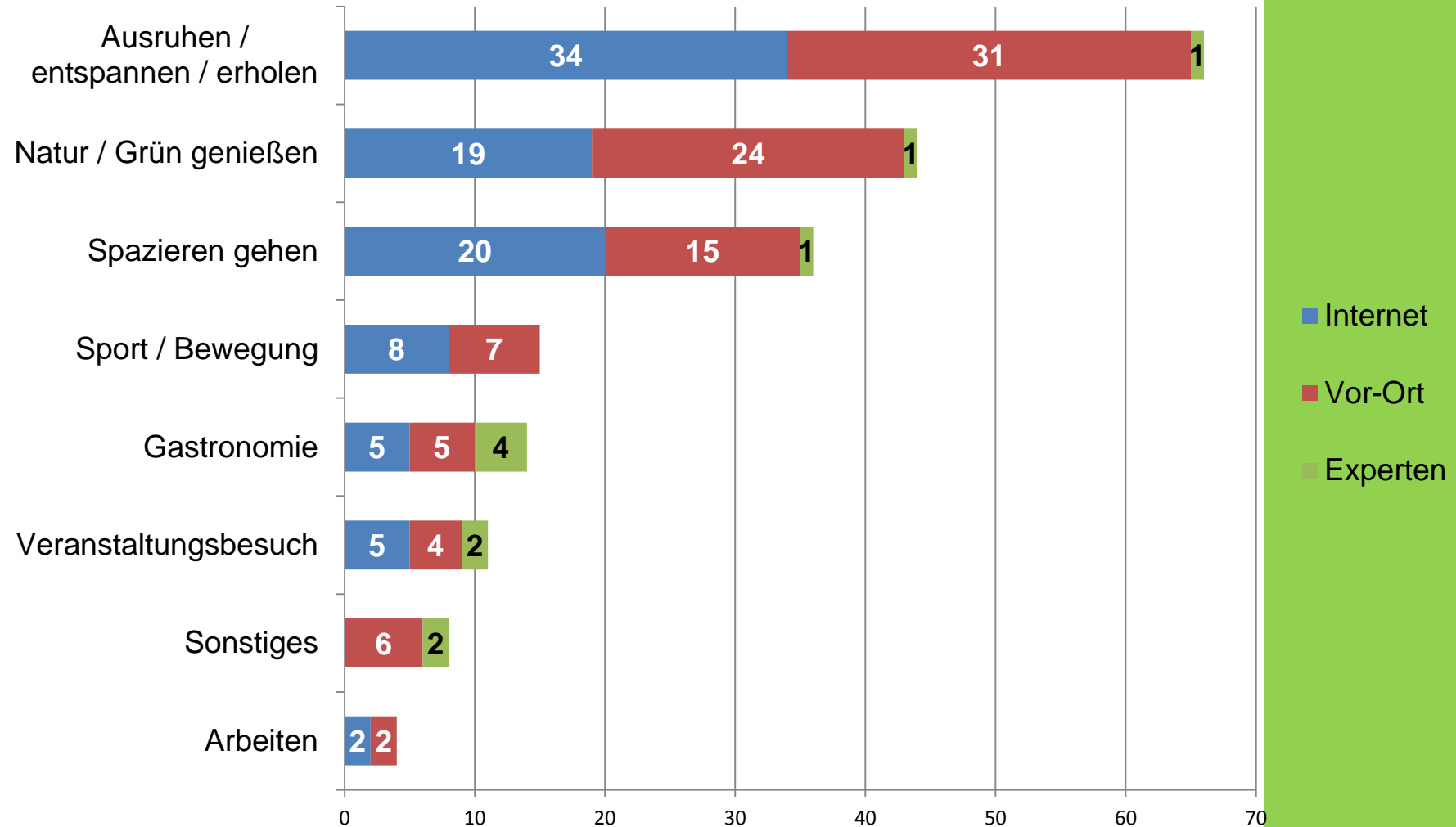
Wie lange halten Sie sich im Regelfall dort auf?



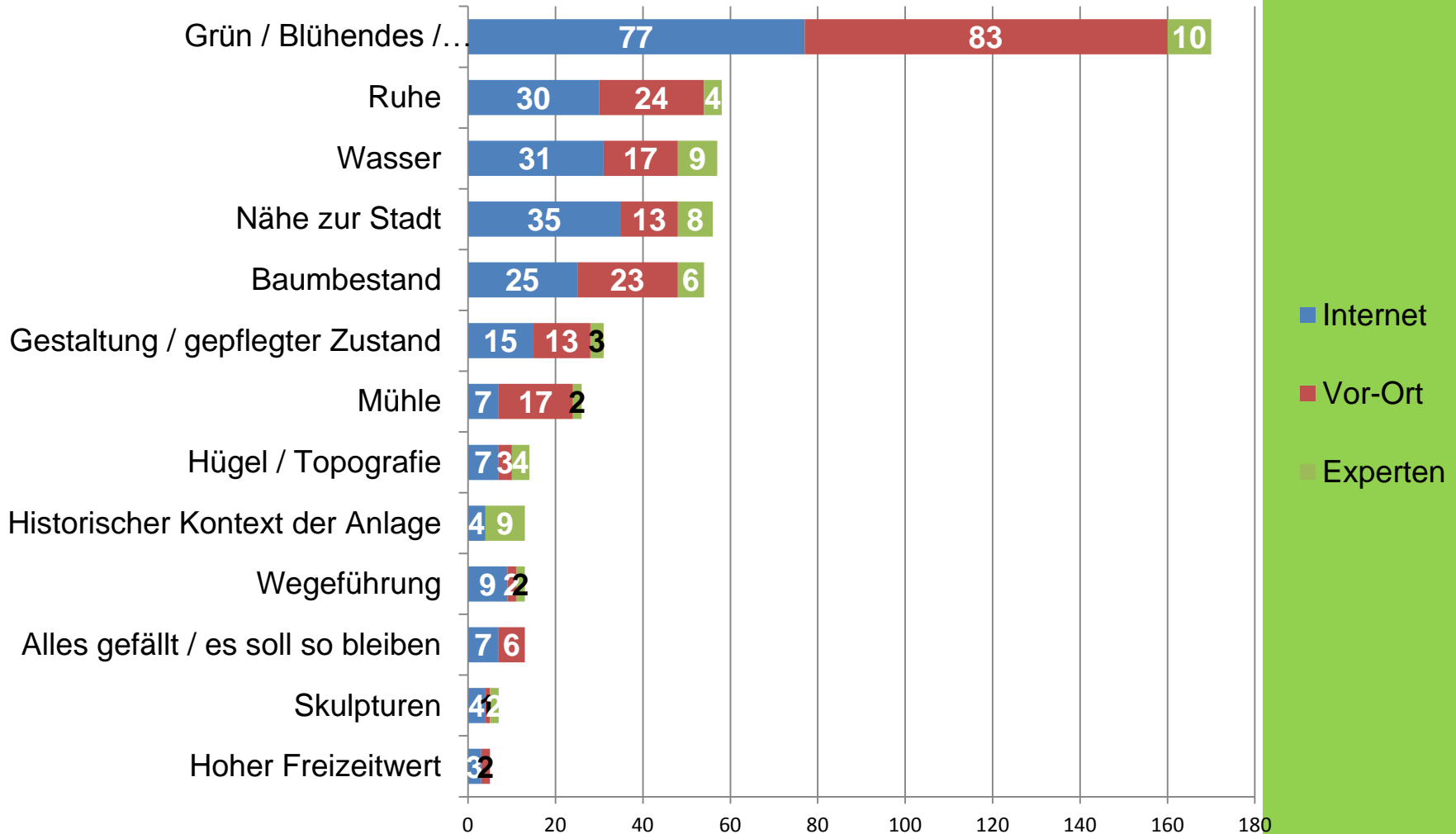
Wenn Sie sich kurz (bis 30 Min.) in den Wallanlagen aufhalten: warum?



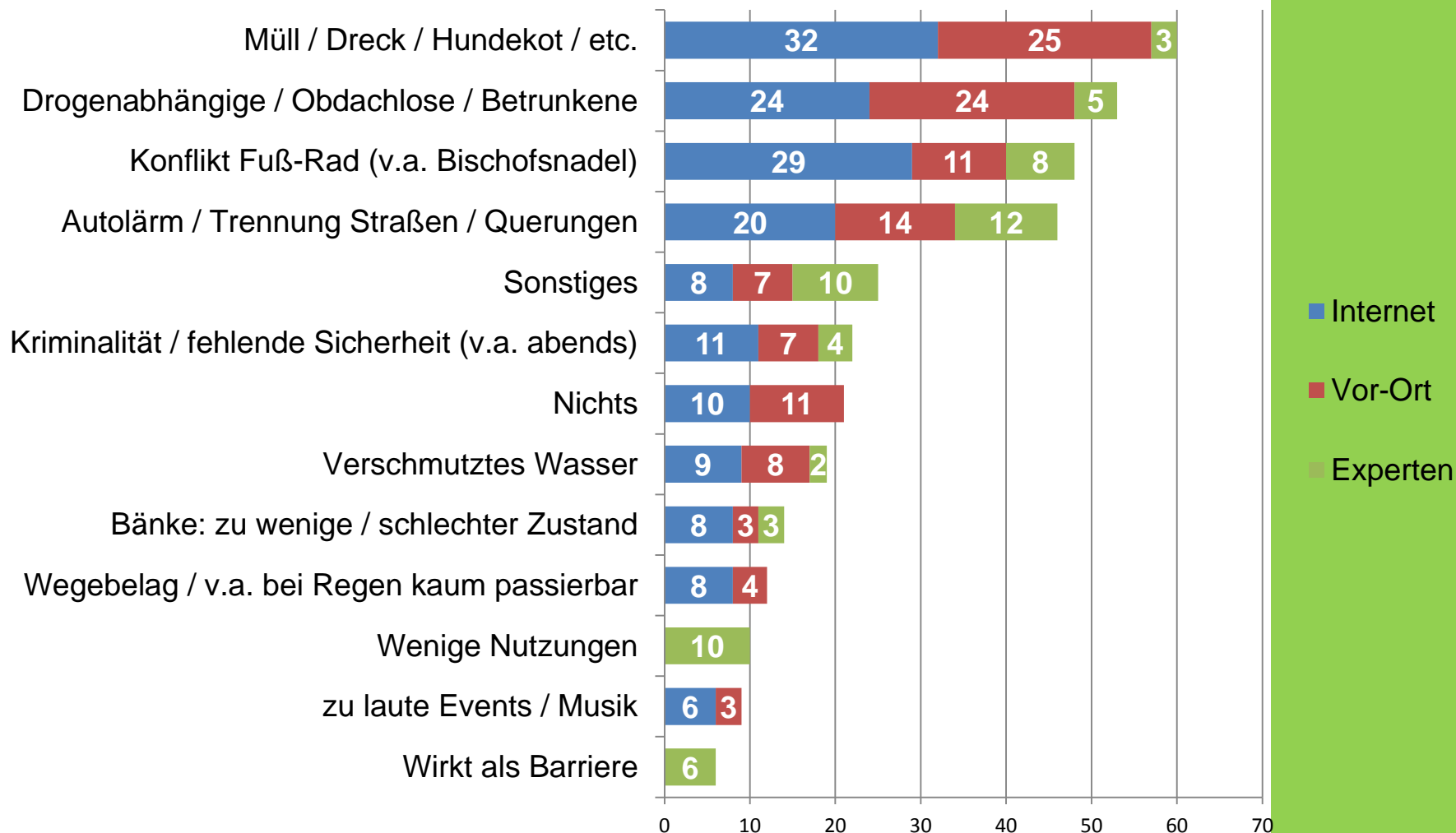
Wenn Sie sich länger in den Wallanlagen aufhalten: warum?



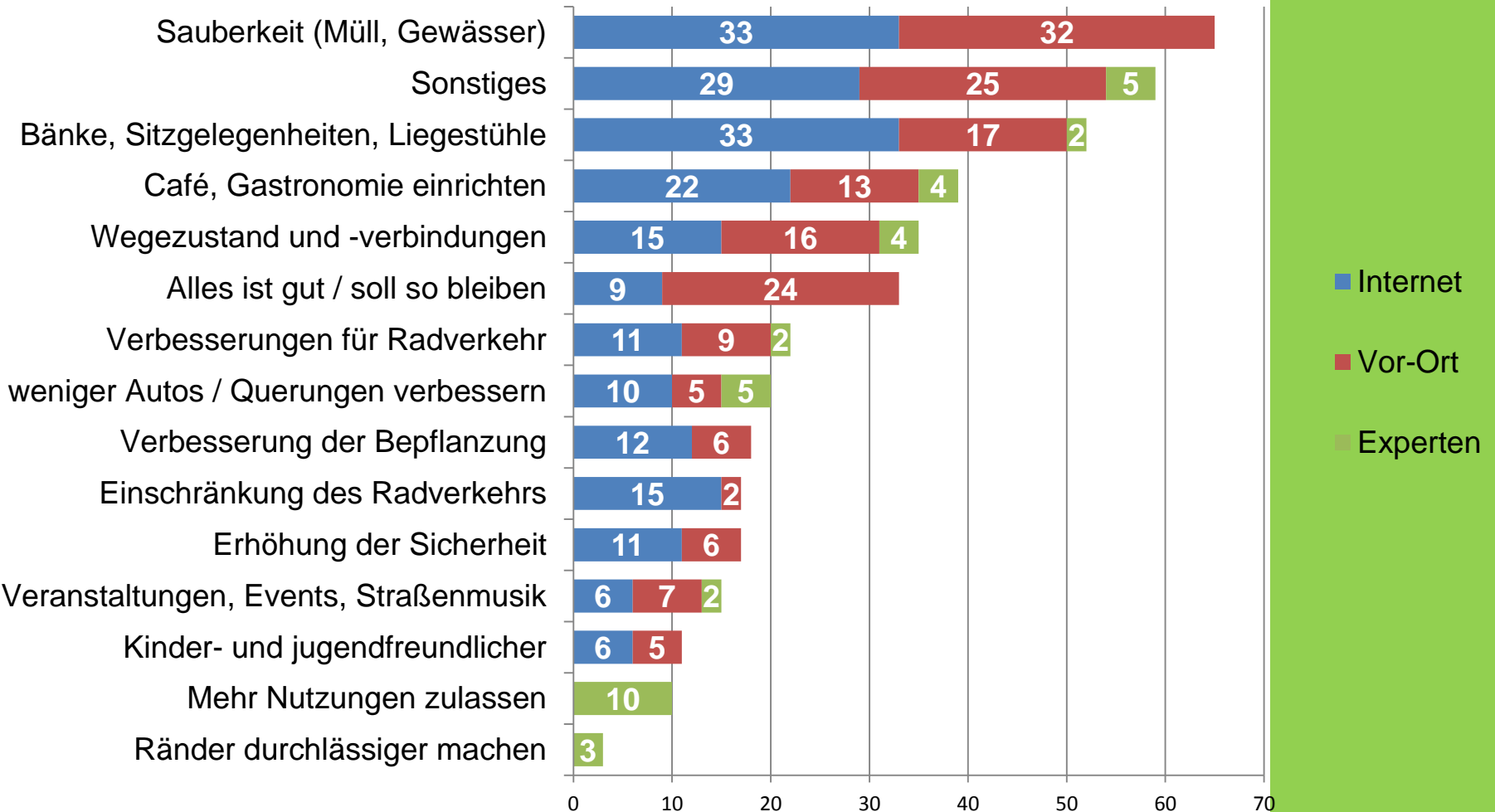
Was gefällt Ihnen an den Wallanlagen / dem Umfeld am Besten?



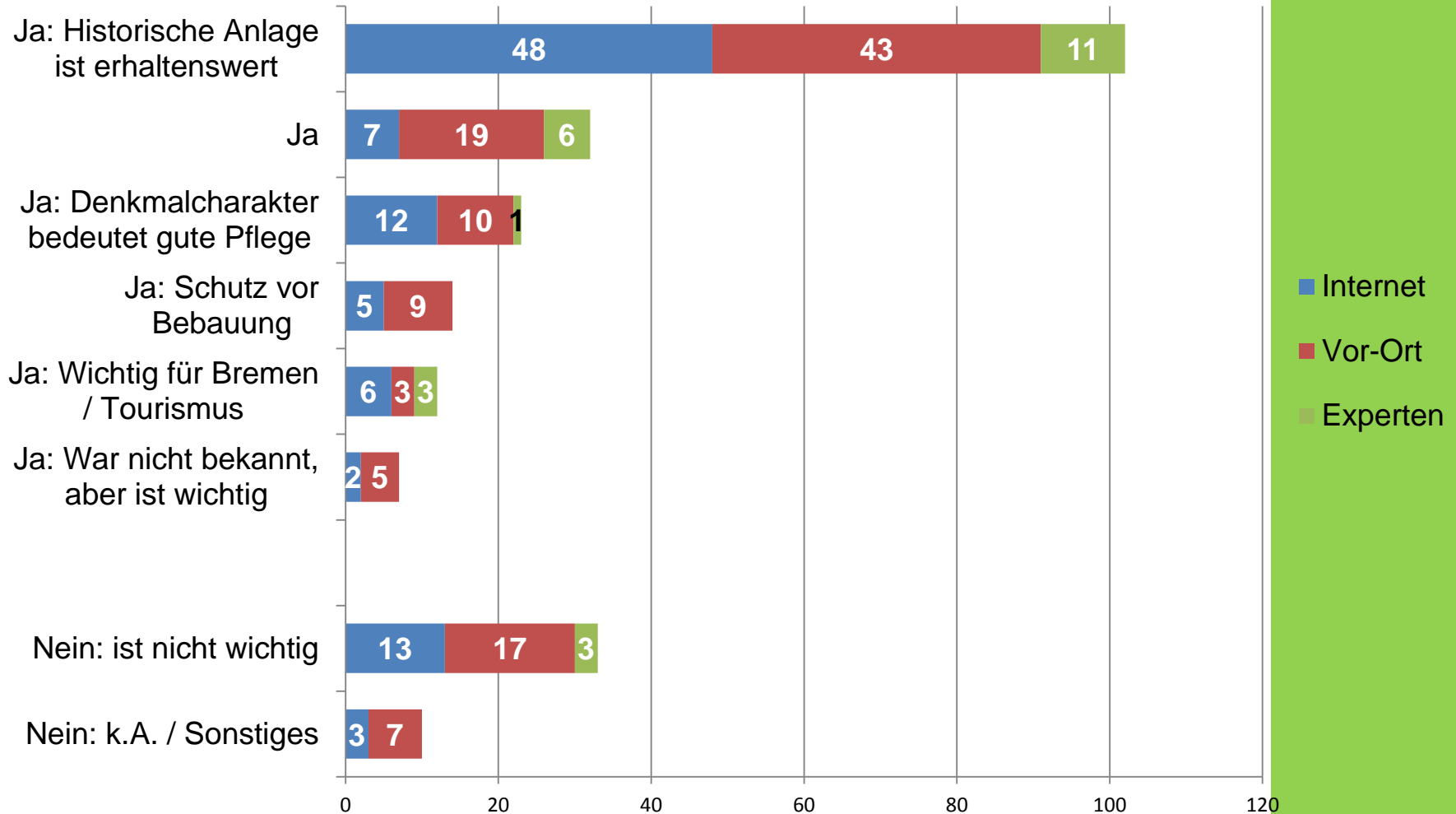
Was stört Sie an den Wallanlagen / dem Umfeld am Meisten?



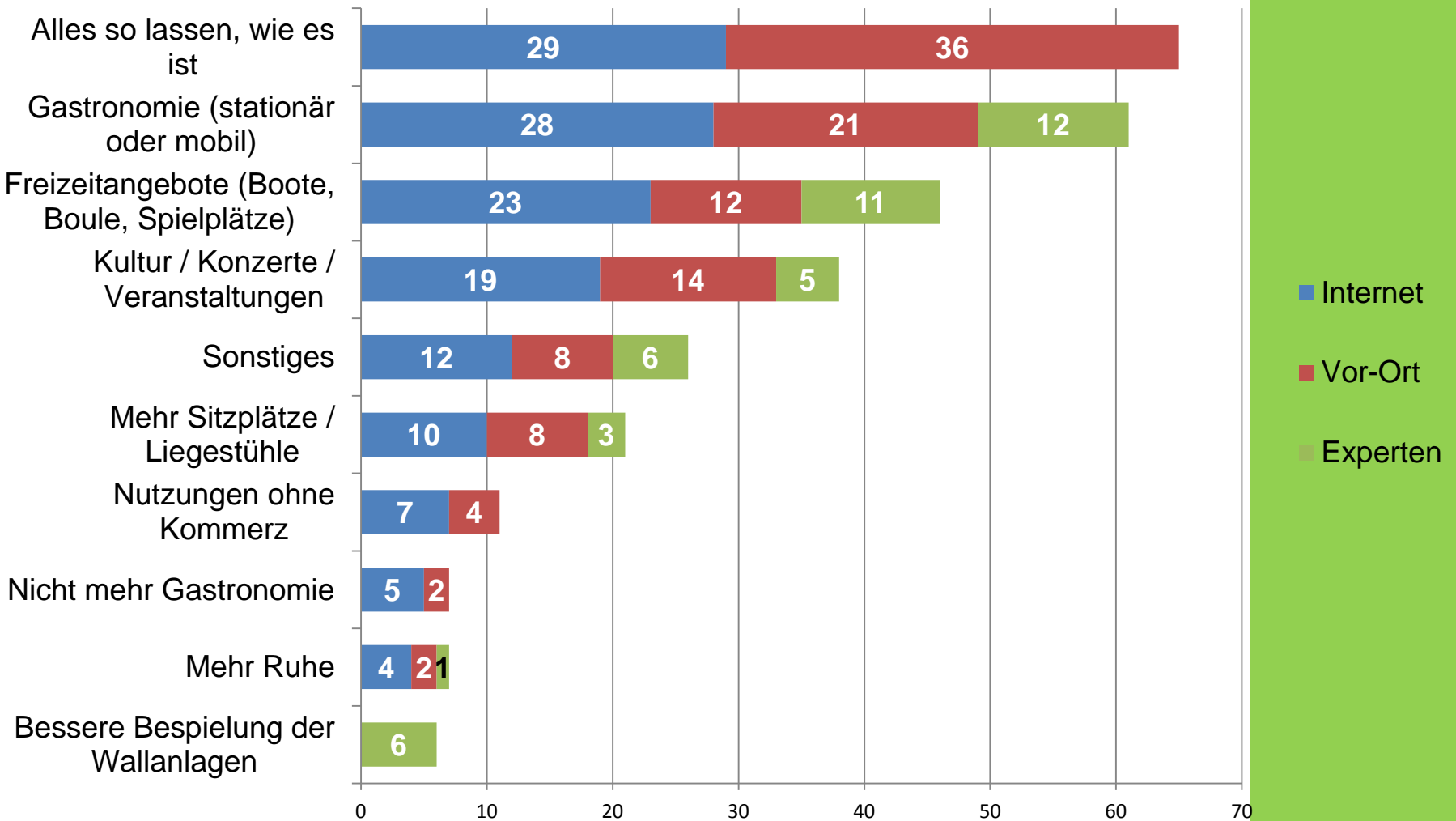
Welche Vorschläge zur Verbesserung der Situation in den Wallanlagen würden Sie gerne in den weiteren Prozess einbringen?



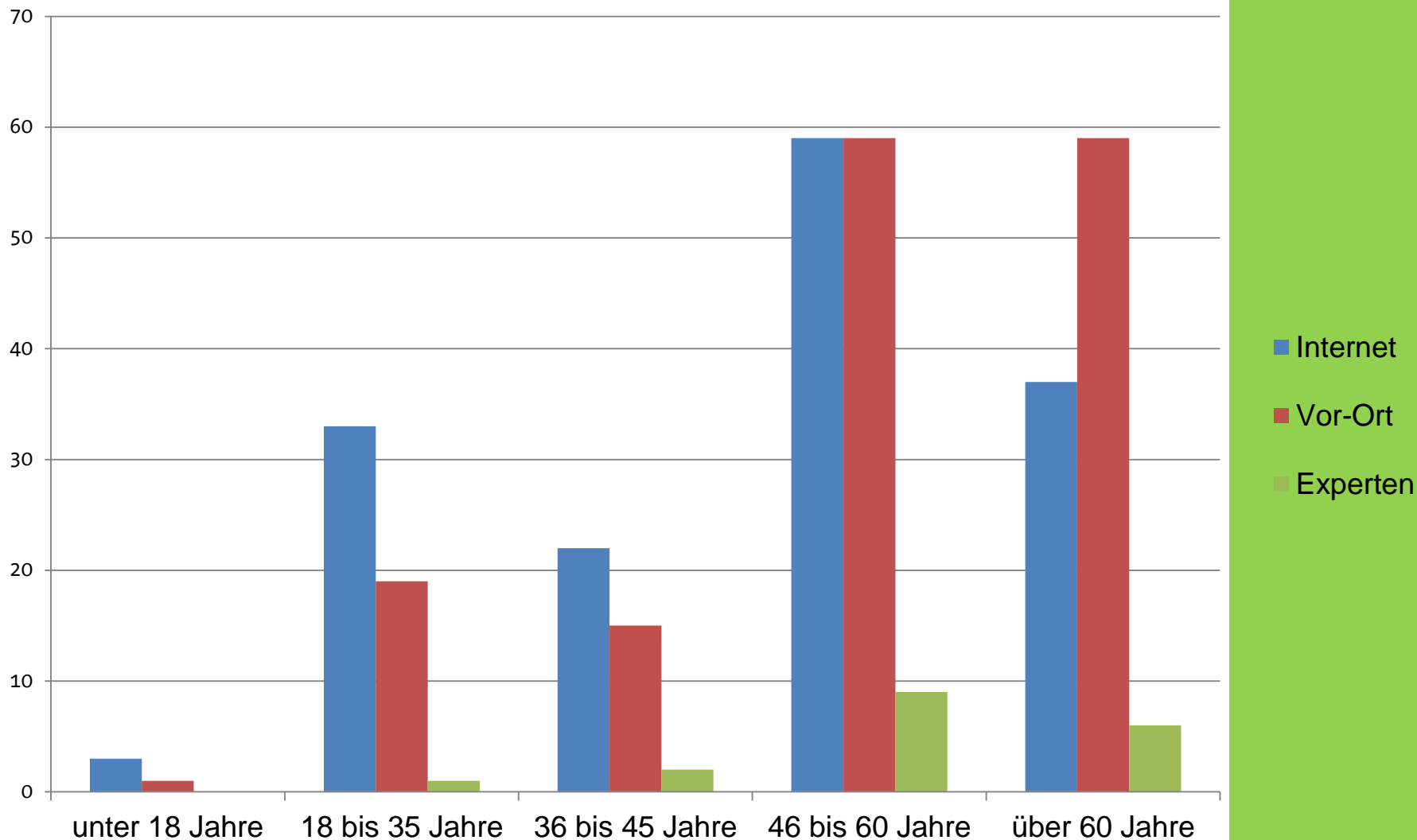
Spielt es für Sie eine Rolle, dass die Wallanlagen ein Gartendenkmal sind?



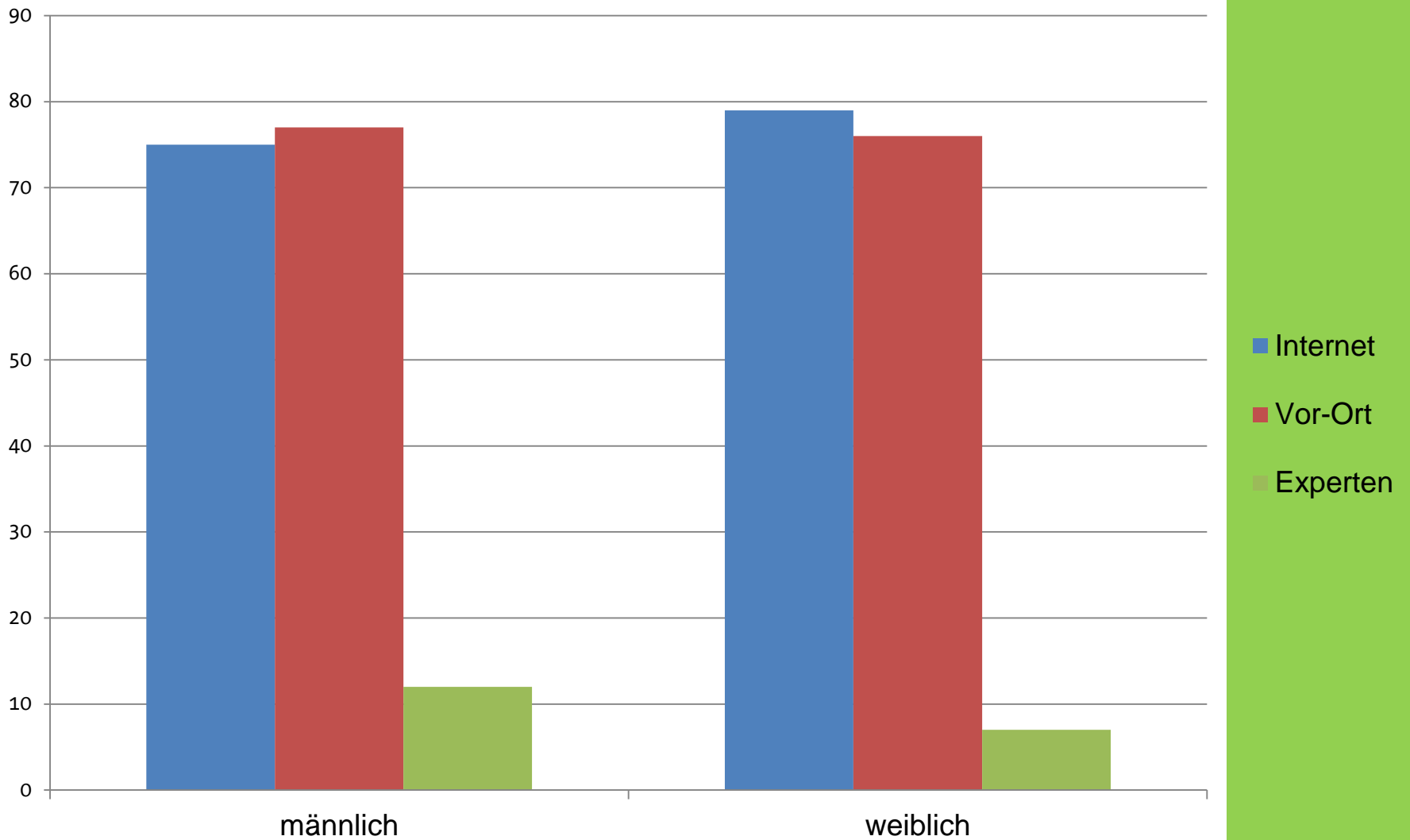
Welche Nutzungen würden Sie gerne in den Wallanlagen vorschlagen?



Welcher Altersgruppe gehören Sie an?



Geschlecht



Kernaussagen der Befragung

- Die Meisten kommen zu Fuß
- Nur kurzer Aufenthalt (60 % bis 30 Min., 90 % bis 1 Stunde)
- Nutzungen: v.a. ruhig / dem Park angemessen
- Positiv: Natur, Ruhe, Nähe zur Stadt
- Negativ: Müll/ Dreck, Obdachlose, Betrunkene, Thema Drogen
- Historischer Wert der Anlage wird sehr geschätzt
- Viele wünschen nur geringe Veränderungen/ punktuelle Weiterentwicklung der Wallanlagen
- Verbesserungsvorschläge: Sauberkeit, Sitzgelegenheiten, Gastronomie, Wege/ Radwegebeziehungen, ein bisschen „mehr Leben“

Befragungszeitraum

Expertenbefragung: bis Ende März 2016
Vor-Ort-Befragung: 11.04.2016 bis 16.04.2016
Onlinebefragung: bis 30.04.2016

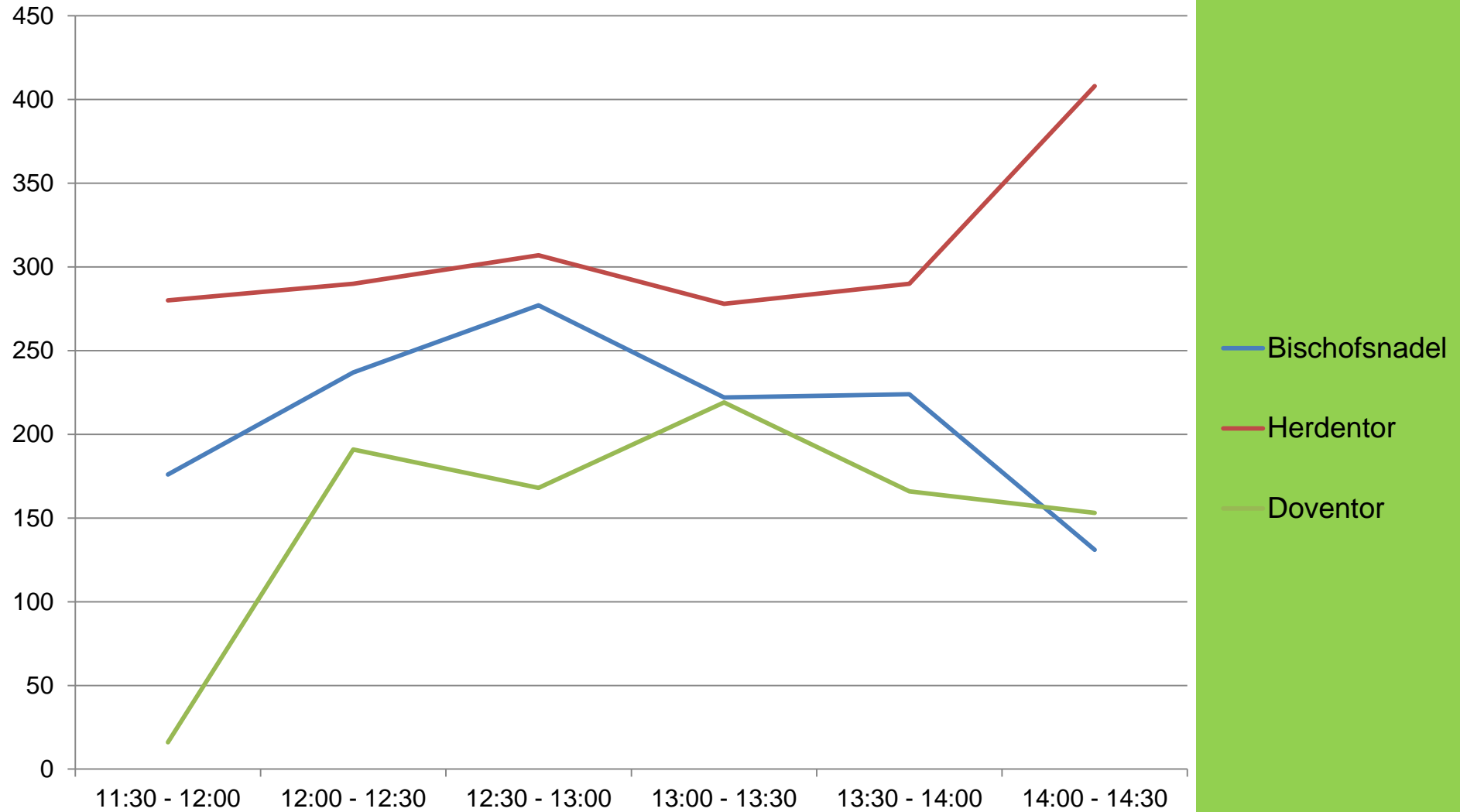
Anzahl der Befragten

| | |
|-----------|-----|
| Internet: | 154 |
| Vor Ort: | 153 |
| Experten: | 19 |
| gesamt: | 326 |

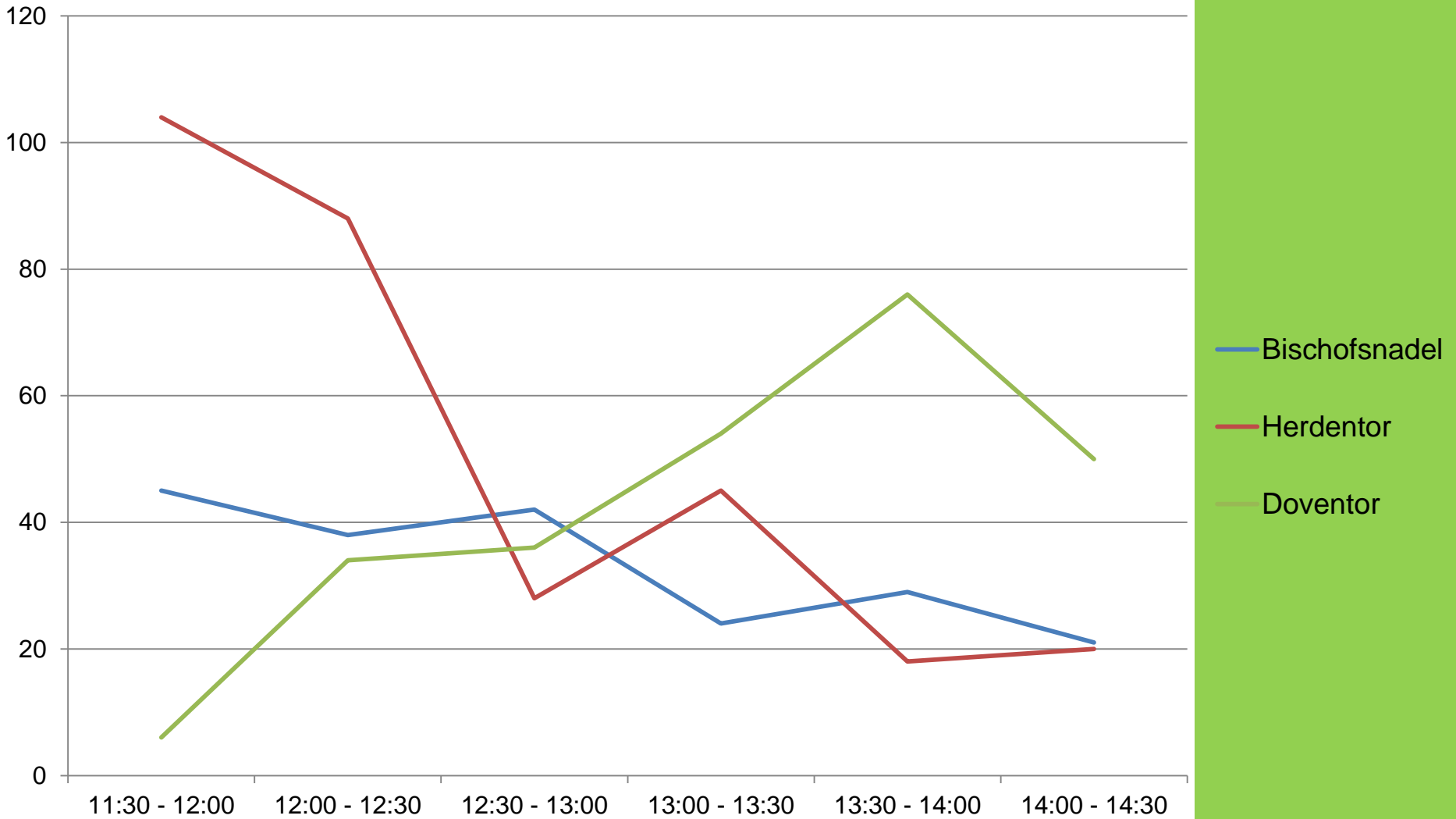
Passantenzählung

April 2016

Passantenzählung: Querung der Wallanlagen (Bahnhof - Innenstadt)



Passantenzählung: Transfer innerhalb der Wallanlagen



**Vorstellung der Aufgabenstellung des
Workshops, Bildung von Arbeitsgruppen**

Tanja Piening, UBB/ Jan Seeringer, STEG

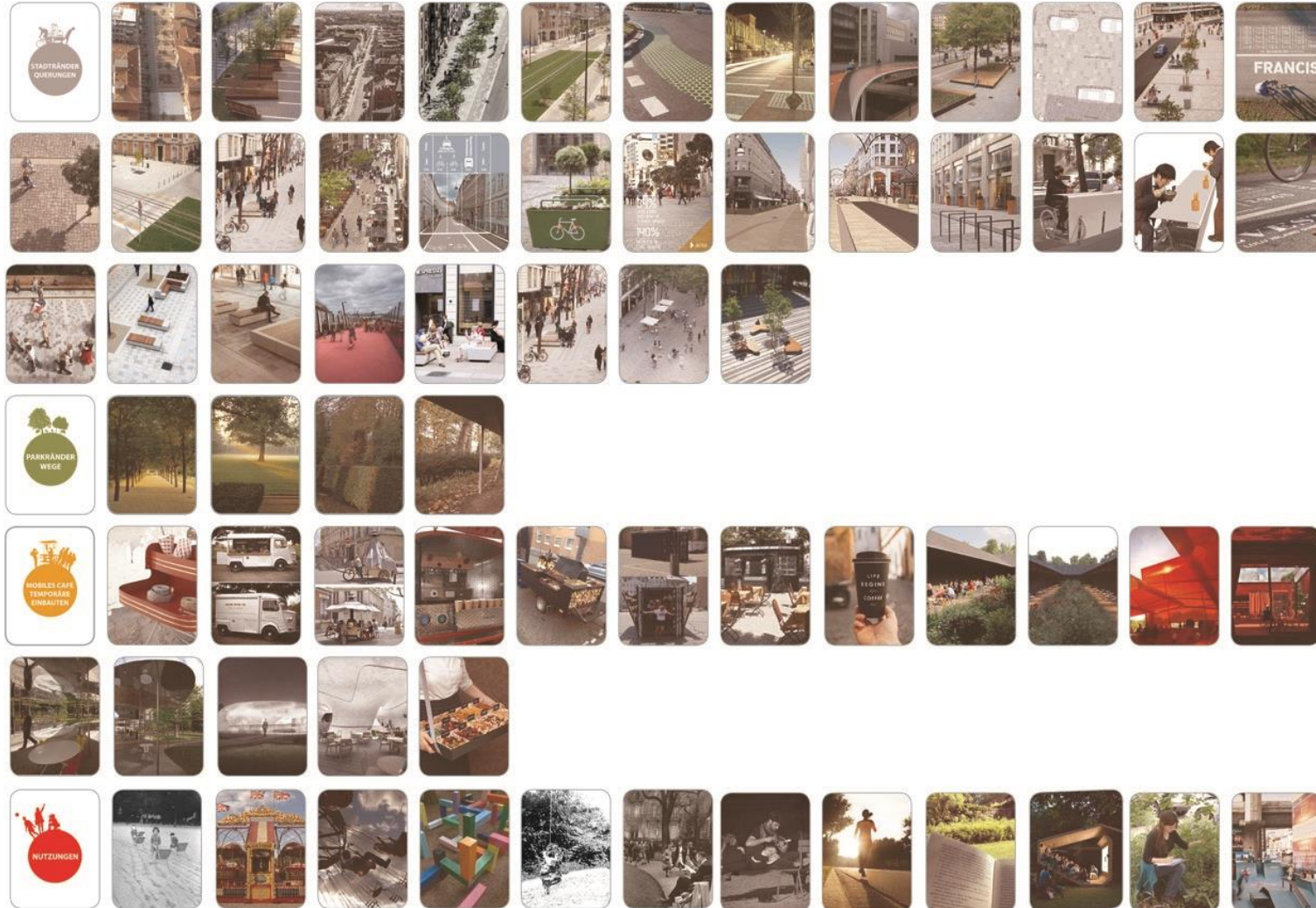
Ableitung der Themencluster für die Arbeitsgruppenbildung



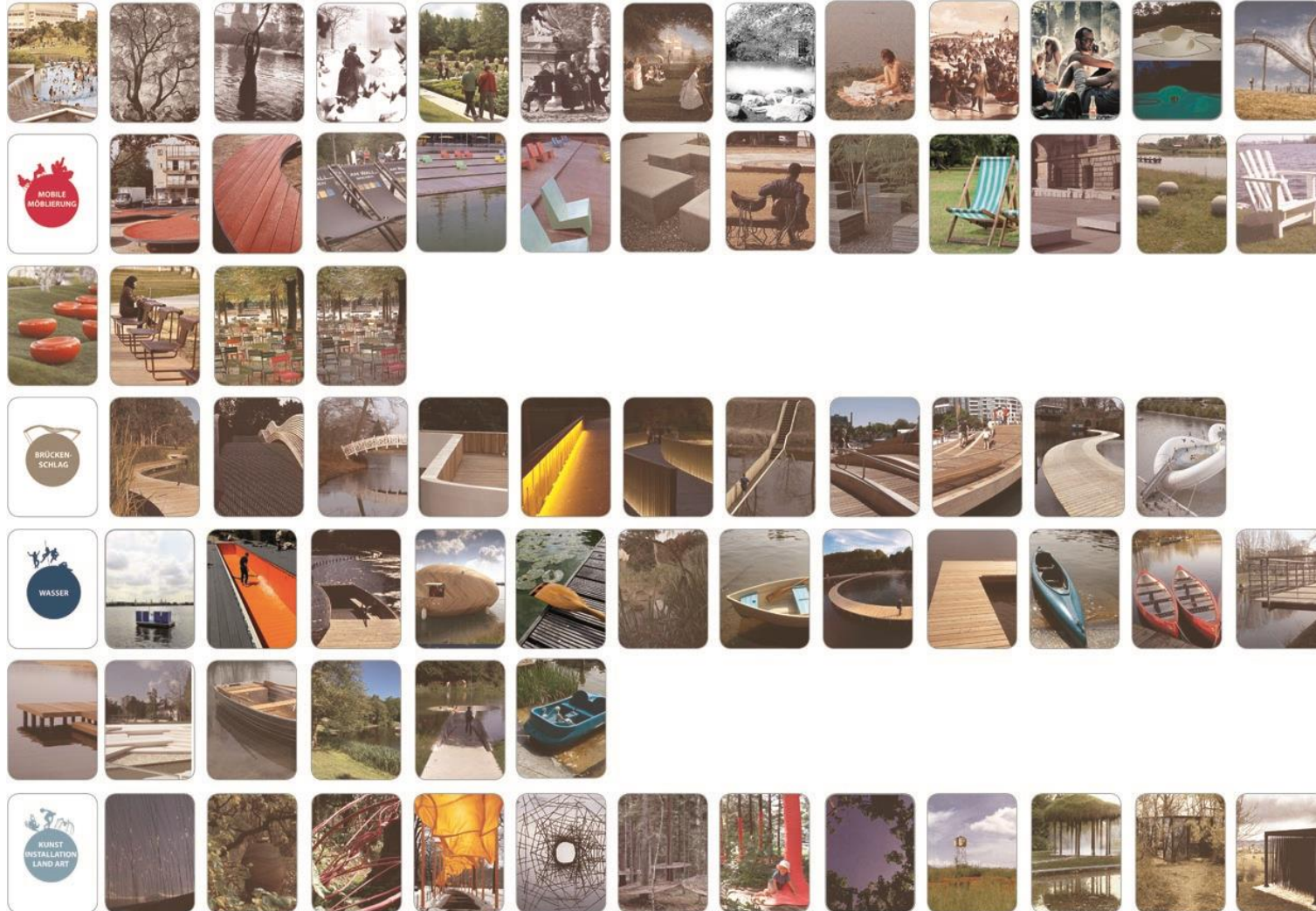
- Welche Nutzungen wünschen Sie sich in den Wallanlagen?
- Welches Bild haben Sie dabei vor Augen?
- Welche Atmosphäre soll dabei entstehen?
- Wo stellen Sie sich diese Nutzungen vor?

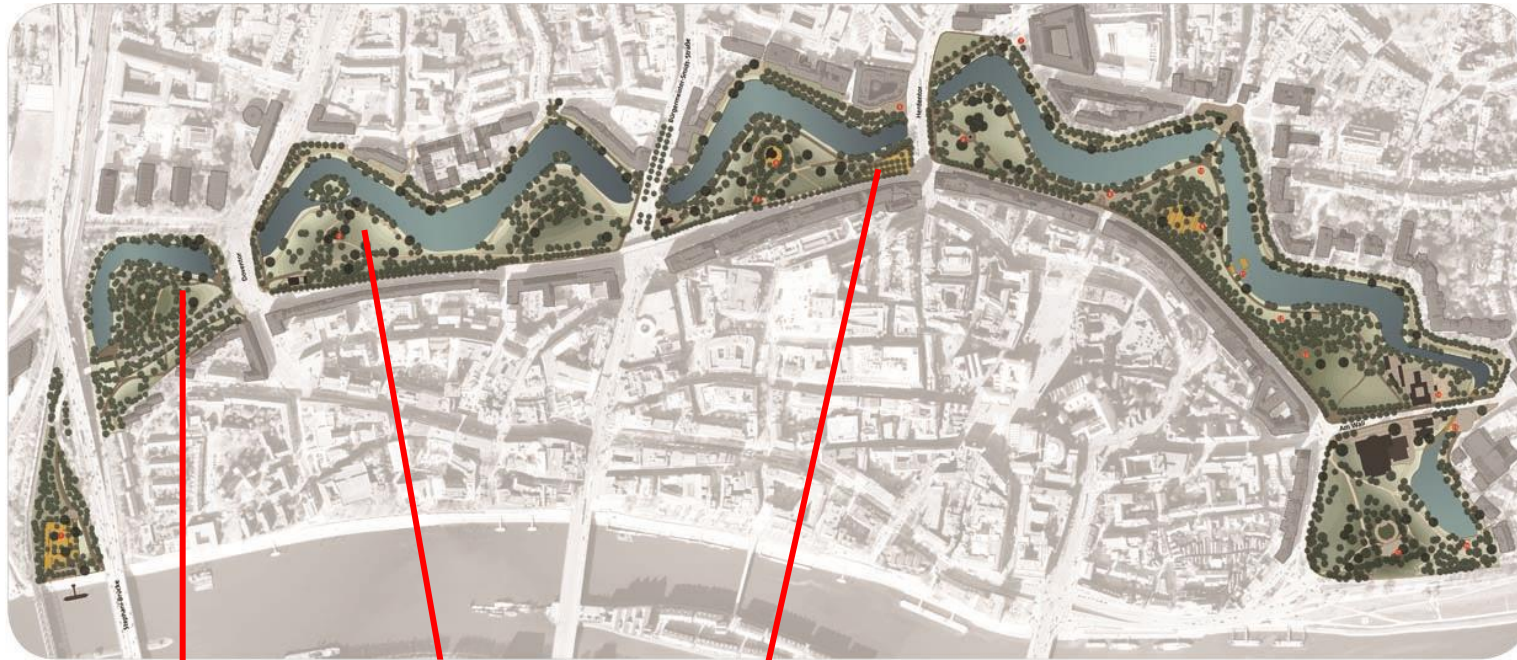


Ableitung der Themencluster für die Arbeitsgruppenbildung



Ableitung der Themencluster für die Arbeitsgruppenbildung





USW. ...



- Welche „Philosophie“ vertreten Sie zu den abgefragten Themenclustern?
- Welche „Vision“ haben Sie für das jeweilige Thema?

| | |
|---|---|
|  <p>STADTRÄNDER QUERUNGEN</p> | Die Stadtränder sollten... Für die Querungen wünschen wir uns... |
|  <p>PARKRÄNDER WEGE</p> | |
|  <p>MOBILES CAFÉ TEMPORÄRE EINBAUTEN</p> | |
|  <p>NÜTZUNGEN</p> | |
|  <p>MOBILE MOBLIERUNG</p> | |
|  <p>BRÜCKEN- SCHLAG</p> | |
|  <p>WASSER</p> | |
|  <p>KUNST INSTALLATION LAND ART</p> | |

Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Ausblick auf die nächsten Schritte

Tanja Piening

Die Aufgabenstellung des UBB gliedert sich in folgende Arbeitsschritte bis ca.

04/16

I. Nutzungsanalyse mit Bedarfsabfrage

Ausarbeitung der Nutzungspotentiale

Darstellung der Ergebnisse

Zusammenfassende Bewertung und Maßnahmenempfehlungen

05/16

II. Workshop 1

Moderation der fachlichen Meinungsbildung unter

Einbeziehung aller relevanten Akteure in den Diskussionsprozess

(Anwohner, Vereine (ADFC), Handelskammer, Politik, Senator für Umwelt,

Bau und Verkehr etc.)

09/16

III. Erstellung Zielkonzept Altstadtswallanlagen

Plan Zielvorstellungen mit Nutzungsverteilung inkl.

Kurzbeschreibung

Herausarbeiten konkreter Maßnahmen

10/16

IV. Workshop 2 – Diskussion Zielplan

Moderation der fachlichen Meinungsbildung zu den

Ergebnissen des Zielplans

Abstimmung der vorgeschlagenen Maßnahmen

12/16

V. Dokumentation der Ergebnisse

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

